

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 907/2006

**100671 & 100672**

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 1 von 15

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

100671 &amp; 100672

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Qualitätskontrollmittel  
Industrielle Verwendungen

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Es liegen keine Informationen vor.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: BUSCHING GmbH  
 Straße: Verbindungsweg 23d  
 Ort: D-22761 Halstenbek  
 Telefon: +4941016962-0  
 Auskunftgebender Bereich: Abt. Produktsicherheit: info@busching.de

**1.4. Notrufnummer:**

Gift-Informationszentrum Nord (Göttingen)  
 Telefon 0551 - 9240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Asp. Tox. 1; H304  
 Skin Sens. 1; H317  
 Aquatic Chronic 3; H412

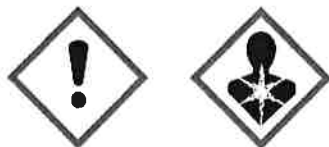
Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 6.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Kohlenwasserstoffe, C<sub>4</sub>-C<sub>8</sub>, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)  
 Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert  
 Polysulfide, di-tert-dodecyl

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

**Gefahrenhinweise**

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P280 Schutzhandschuhe tragen.  
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



100671 &amp; 100672

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 2 von 15

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Das Produkt enthält keine (>0,1%) besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind.

Für Informationen oder weitergehende Hinweise siehe auch Abschnitt 11 oder 12.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Mineralöl + Additiv

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil		
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
	Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)			85 - < 90 %
	920-360-0		01-21-9448343-41	
	Asp. Tox. 1; H304 EUH066			
64742-46-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert			7 - < 10 %
	2651-48-2	649-221-00-X	01-21-9489867-12	
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H332 H315 H304 H411			
68425-15-0	Polysulfide, di-tert-dodecyl			1 - < 3 %
	270-335-7		01-21-9540516-41	
	Skin Sens. 1B; H317			
67-56-1	Methanol; Methylalkohol*			< 0,1 %
	200-659-6	603-001-00-X		
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, STOT SE 1; H225 H331 H314 H370			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
	920-360-0	Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	85 - < 90 %
	inhalativ: LC50 = >5,28 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >4150 mg/kg		
64742-46-7	265-148-2	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert	7 - < 10 %
	inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 1,72 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg		
68425-15-0	270-335-7	Polysulfide, di-tert-dodecyl	1 - < 3 %
	inhalativ: LC50 = > 15,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg		
67-56-1	200-659-6	Methanol; Methylalkohol*	< 0,1 %
	inhalativ: LC50 = 128,2 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE = 300 mg/kg; oral: LD50 = > 187 - 2769 mg/kg STOT SE 1; H370: >= 10 - 100 STOT SE 2; H371: >= 3 - < 10		

**100671 & 100672**

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 3 von 15

#### **Weitere Angaben**

Anmerkung N: Die harmonisierte Einstufung als karzinogen wird vorgenommen, es sei denn, der ganze Raffinationsprozess ist bekannt und es kann nachgewiesen werden, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist.

\*Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz in der europäischen Union gilt

### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

##### **Nach Einatmen**

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

##### **Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

##### **Nach Augenkontakt**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

##### **Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver. Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl, Wassernebel.

##### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

##### **Zusätzliche Hinweise**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

- Den betroffenen Bereich belüften.
- Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

**Nicht für Notfälle geschultes Personal**

- Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

**Einsatzkräfte**

- Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Falls erforderlich die zuständigen Behörden gemäß allen geltenden Vorschriften informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Für Rückhaltung**

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**Für Reinigung**

- Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

- Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. ( Siehe Abschnitt 8. )
- Önebelbildung vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

- Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Brandklasse B

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

- Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.
- Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
- Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

- Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.
- Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

- Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

**Zusammenlagerungshinweise**

- Nicht zusammen lagern mit: Gas, Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff, Entzündend wirkende Stoffe, Radioaktive Stoffe, Ansteckungsgefährliche Stoffe

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

- Temperaturkontrolle erforderlich. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Kontakt mit Luft nicht zulassen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



100671 &amp; 100672

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 5 von 15

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Siehe Abschnitt 1.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol		10 E		4(II)	
-	Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aliphaten		300		2(II)	
67-56-1	Methanol	100	130		2(II)	
68425-15-0	Polysulfide, Di-tert-dodecyl-		5 A		4(II)	
8042-47-5	Weißes Mineralöl (Erdöl)		5 A		4(II)	

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-56-1	Methanol	Methanol	15 mg/l U		c,b

**DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
8042-47-5	Weißes Mineralöl (Erdöl)				
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	2,7,05 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	164,56 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	34,78 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	93,02 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	25 mg/m <sup>3</sup>
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol				
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1,76 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,5 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,435 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,25 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,25 mg/kg KG/d
67-56-1	Methanol; Methylalkohol*				
	Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	130 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	130 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	130 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	26 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	systemisch	26 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	20 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	20 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	26 mg/m <sup>3</sup>

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



100671 &amp; 100672

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 6 von 15

Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	26 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	4 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	130 mg/m <sup>3</sup>

## PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
64742-46-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert	Sekundärvergiftung	17 mg/kg
68425-15-0	Polysulfide, di-tert-dodecyl	Süßwassersediment	3,85 mg/kg
		Meeressediment	0,385 mg/kg
		Sekundärvergiftung	66,7 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	1000 mg/l
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	Süßwasser	0,000199 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,00199 mg/l
		Meerwasser	0,00002 mg/l
		Süßwassersediment	0,458 mg/kg
		Meeressediment	0,046 mg/kg
		Sekundärvergiftung	8,33 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	0,017 mg/l
		Boden	0,054 mg/kg
67-56-1	Methanol; Methylalkohol*	Süßwasser	20,8 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	1540 mg/l
		Meerwasser	2,08 mg/l
		Süßwassersediment	77 mg/kg
		Meeressediment	7,7 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/l
		Boden	100 mg/kg

## Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Luftgrenzwerte:

Möglichkeit der Exposition mit Aerosol (Mineralöl)

Grenzwert (TLV-TWA) = 5 mg/ m<sup>3</sup> - Quelle: ACGIHGrenzwert (TLV-STEL) = 10 mg/ m<sup>3</sup> - Quelle: ACGIH

STEL: short-term exposure limits

TLV: Threshold Limiting Value

TWA: time weighted average

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

100671 &amp; 100672

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 7 von 15

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz, bei erhöhter Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschutzschild. DIN EN 166

**Handschutz**

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: NBR (Nitril), Neopren oder Viton. Permeationslevel 5 - 6, min. Kat. II gem. EN 374/EN 388.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Handschuhe müssen regelmäßig überprüft und im Fall von Abnutzung, Löchern oder Verunreinigungen ausgetauscht werden.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

**Körperschutz**

Schwer entflammbare, ölabweisende Schutzkleidung.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

**Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

- Aerosol- oder Nebelbildung
- Grenzwertüberschreitung

Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung: Maske mit Filtertyp A2, A2/P2 oder ABEK benutzen.

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	charakteristisch

**Prüfnorm****Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Es liegen keine Informationen vor.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Es liegen keine Informationen vor.
Sublimationstemperatur:	Es liegen keine Informationen vor.
Erweichungspunkt:	Es liegen keine Informationen vor.
Pourpoint:	-42 °C ISO 3016
Flammpunkt:	104 °C DIN EN ISO 2719

**100671 & 100672**

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 8 von 15

**Entzündbarkeit**

Feststoff/Flüssigkeit: Es liegen keine Informationen vor.  
Gas: Es liegen keine Informationen vor.

**Explosionsgefahren**

keine/keiner

Untere Explosionsgrenze: Es liegen keine Informationen vor.  
Obere Explosionsgrenze: Es liegen keine Informationen vor.  
Zündtemperatur: Es liegen keine Informationen vor.

**Selbstentzündungstemperatur**

Feststoff: Es liegen keine Informationen vor.  
Gas: Es liegen keine Informationen vor.

Zersetzungstemperatur: Es liegen keine Informationen vor.  
pH-Wert: Es liegen keine Informationen vor.  
Dynamische Viskosität: Es liegen keine Informationen vor.

Kinematische Viskosität: 2.5 mm<sup>2</sup>/s DIN EN ISO 3104  
(bei 40 °C)

Auslaufzeit: Es liegen keine Informationen vor.

Wasserlöslichkeit: Nicht mischbar

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

Es liegen keine Informationen vor.

Verteilungskoeffizient  
n-Oktanol/Wasser: Es liegen keine Informationen vor.

Dampfdruck:  
(bei 20 °C) Es liegen keine Informationen vor.

Dampfdruck:  
(bei 50 °C) Es liegen keine Informationen vor.

Dichte (bei 15 °C): 0.826 g/cm<sup>3</sup> DIN 51757

Schüttdichte: Es liegen keine Informationen vor.

Relative Dampfdichte: Es liegen keine Informationen vor.

**9.2. Sonstige Angaben**

**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Weiterbrennbarkeit: Keine Daten verfügbar

Oxidierende Eigenschaften  
keine/keiner

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Lösemittelrennprüfung: Es liegen keine Informationen vor.

Lösemittelgehalt: Es liegen keine Informationen vor.

Festkörpergehalt: Es liegen keine Informationen vor.

Verdampfungsgeschwindigkeit: Es liegen keine Informationen vor.

**Weitere Angaben**

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



100671 &amp; 100672

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 9 von 15

stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.  
Siehe Kapitel 10.5.**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ATEmix berechnet**

ATE (inhalativ Dampf) 1,224 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 7,55 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
	Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)				
	oral	LD50 > 4'50 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 >5,28 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	
64742-46-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte. (OECD 40')	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen (OECD 402)	ECHA Dossier	
	inhalativ Dampf	ATE 1,224 mg/l			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 7,55 mg/l	Ratte. (OECD 403)	ECHA Dossier	
68425-15-0	Polysulfide, di-tert-dodecyl				
	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Kaninchen.	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 > 5,5 mg/l	Ratte.	ECHA Dossier	
67-56-1	Methanol; Methylalkohol*				
	oral	LD50 > 1'87 - 2769 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	ATE 300 mg/kg			

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**100671 & 100672**

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 10 von 15

	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	28,2	Ratte	ECHA Dossier	
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,5 mg/l			

**Reiz- und Ätzwirkung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Polysulfide, di-tert-dodecyl)

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C<sub>4</sub>-C<sub>8</sub>, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%);

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Methode: OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome

Aberration Test); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Karzinogenität: Methode: OECD Guideline

45 (Carcinogenicity Studies); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität:

Spezies: Ratte; Methode: OECD Guideline 4 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study); Ergebnis:

NOAEL >300 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Spezies: Ratte;

Methode: OECD Guideline 4 (Prenatal Developmental Toxicity Study); Ergebnis: NOAEL 1000 mg/kg;

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert:

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Methode: OECD Guideline 479 (Genetic Toxicology: In Vitro Sister

Chromatid Exchange Assay in Mammalian Cells); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier;

Karzinogenität: Methode: OECD Guideline 45 (Carcinogenicity Studies); Ergebnis: negativ.; Literaturhinweis:

ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität: Spezies: Ratte; Methode: OECD Guideline 4 (One-Generation Reproduction Toxicity

Study); Ergebnis: NOAEL 2000 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Spezies: Ratte; Methode: OECD Guideline 4 (Prenatal Developmental

Toxicity Study); Ergebnis: NOAEL 4200 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Polysulfide, di-tert-dodecyl:

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test) =

positiv. ; OECD Guideline 47 (Bacterial Reverse Mutation Assay) = negativ. OECD Guideline 473 (In vitro

Mammalian Chromosome Aberration Test) = negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier

Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Spezies: Ratte; Methode: OECD Guideline 4 (Prenatal Developmental

Toxicity Study); Ergebnis: NOAEL 1000 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Kohlenwasserstoffe, C<sub>4</sub>-C<sub>8</sub>, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%);

Subchronische orale Toxizität: Methode: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in

Rodents) Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEL = 750 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert:

Subchronische inhalative Toxizität: Methode: OECD Guideline 4 (Subchronic Inhalation Toxicity: 90-Day)

Spezies: Ratte ; Ergebnis: NOAEC 1,7 mg/m<sup>3</sup>; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Polysulfide, di-tert-dodecyl:

Subakute orale Toxizität: Methode: OECD Guideline 407 (Repeated Dose 28-Day Oral Toxicity in Rodents);

Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEL 1000 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

**Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren****Endokrinschädliche Eigenschaften**

Es liegen keine Informationen vor.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



100671 &amp; 100672

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 11 von 15

## Sonstige Angaben

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## 12.1. Toxizität

Falls dieses Produkt Phenol, dodecyl-, branched (EG-Nr.: 370-54-3) enthalten sollte, ist dieses Produkt dennoch nicht als umweltgefährlich (H400, H410) einzustufen. Rohstoffe, die diesen Stoff enthalten wurden von unseren Lieferanten aufgrund von Testdaten, Expertenurteil oder Analogiebeurteilungen nicht als umweltgefährlich (H400, H410) eingestuft.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
	Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 1000 mg/l	LL50 >	96 h		ECHA Dossier
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1000 mg/l	EL50 >	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier
	Fischtoxizität	NOEC 5000 mg/l	EL50 >	21 d		ECHA Dossier
	Crustaceatoxizität	NOEC 1400 mg/l	EL50 >	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier
64742-46-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	LL50: 65	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier
68425-15-0	Polysulfide, di-tert-dodecyl					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 100	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	> 100	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier OECD Guideline 201
67-56-1	Methanol; Methylalkohol*					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	15400	96 h	Lepomis macrochirus	ECHA Dossier EPA-660/3-75-00 9, 1975
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	22000	96 h	Pseudokirchneriella subca	ECHA Dossier OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	18260	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	446,7	28 d	Pimephales promelas	SAR and QSAR in Environmental Research.
	Crustaceatoxizität	NOEC	208 mg/l	21 d	Daphnia magna	OECD QSAR Toolbox Report (2013)

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
	Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)			
	OECD Guideline 301 F	60,7%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
64742-46-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert			

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**100671 & 100672**

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 12 von 15

	OECD 30' F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	60%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
68425-15-0	Polysulfide, di-tert-dodecyl			
	OECD 30' F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	0%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
67-56-1	Methanol; Methylalkohol*			
	other guideline	76%	20	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
	Kohlenwasserstoffe, C <sup>4</sup> -C <sup>8</sup> , n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	> 3,5
64742-46-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere; Gasöl - nicht spezifiziert	3,9 - 6
68425-15-0	Polysulfide, di-tert-dodecyl	> 6,2
67-56-1	Methanol; Methylalkohol*	-0,77

**BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
68425-15-0	Polysulfide, di-tert-dodecyl	< 0,01	Cyprinus carpio	ECHA Dossier
67-56-1	Methanol; Methylalkohol*	< 10	Leuciscus idus melanotus	Chemosphere 14(10);

**12.4. Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung**

1501010 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

100671 &amp; 100672

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 13 von 15

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Binnenschifftransport (ADN)**

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Seeschifftransport (IMDG)**

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

nicht relevant

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 69, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

**Zusätzliche Hinweise**

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)  
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BUSCHING GmbH



**100671 & 100672**

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 14 von 15

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

## Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h; Konz. 50 mg/m <sup>3</sup>
Anteil:	>99 %
Wassergefährdungsklasse:	2 - deutlich wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

## Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des europäischen Parlamentes und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht relevant

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung  
nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Änderungen

- Rev.: 1.0 - 15.04.2015
- Rev.: 1.01 - 28.04.2015
- Rev.: 1.1 - 10.05.2016
- Rev.: 2.0 - 02.06.2017
- Rev.: 3.0 - 27.06.2018
- Rev.: 4.0 - 26.06.2019
- Rev.: 5.0 - 25.06.2020; Änderungen in Kapitel: 1.1, 3.2, 11.1, 12.1, 12.2, 12.3, 15.1, 16
- Rev.: 6.0 - 04.06.2021; Änderungen in Kapitel: 3.2, 6.1, 6.3, 11.2, 12.6, 12.7, 15.1, 16
- Rev.: 7.0 - 14.06.2022; Änderungen in Kapitel: 2.3, 3.2, 8.1, 8.2, 11.1, 12.1, 12.2, 12.3, 12.5, 12.6, 15.1, 16
- Rev.: 7.1 - 22.11.2022; Änderungen in Kapitel: 2.2, 3.2, 8.1, 12.1, 12.2, 12.3, 16

### Abkürzungen und Akronyme

- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
- AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- CAS: Chemical Abstracts Service
- DNEL: Derived No Effect Level
- IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- IATA: International Air Transport Association
- IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
- ICAO: International Civil Aviation Organization
- ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
- GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
- GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
- LOAEL: Lowest observed adverse effect level
- LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
- LC50: Lethal concentration, 50 percent
- LD50: Lethal dose, 50 percent
- NOAEL: No observed adverse effect level
- NOAEC: No observed adverse effect concentration
- NTP: National Toxicology Program
- N/A: not applicable
- PNEC: predicted no effect concentration
- PBT: Persistent bioaccumulative toxic

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BUSCHING GmbH



**100671 & 100672**

Überarbeitet am: 22.11.2022

Seite 15 von 15

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail )

SVHC: substance of very high concern

TRGS Technische Regeln fuerGefahrstoffe

TSCA: Toxic Substances Control Act

VOC: Volatile Organic Compounds

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe

WGK: Wassergefaehrungsklasse

## Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H370	Schädigt die Organe.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.

Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*